

Jahresbericht 2018

Jahresrückblick des Präsidenten

Ich sitze am Schreibtisch und blicke aus dem Fenster in die schön verschneite Landschaft. Die Natur hat in unserer Region erneut beste Voraussetzungen für gute und erfolgreiche Geschäfte zur Volkswirtschaft im Berner Oberland gelegt. Dafür dürfen und sollten wir dankbar sein.

Klimawandel und Digitalisierung waren die Tagesthemen in den Medien im vergangenen Jahr. Beides sind Themen, die auch unser Einzugsgebiet und die Tätigkeiten von Le BeO beeinflussen. Die laufenden Demonstrationen von Schülerinnen und Schülern zur Klimapolitik lässt uns erahnen, was für eine Gesellschaft heranwächst. Natürliche Landschaften zur Naherholung, natürliche Nahrungsmittel aus der Region sind die Sehnsüchte der heranwachsenden Generation. Beides kann das Berner Oberland, in einer Vielfältigkeit wie kaum eine andere Region, anbieten. Wenn wir Sorge tragen zu den traditionellen touristischen Werten und den traditionellen landwirtschaftlichen Strukturen, so bietet der sich abzeichnende gesellschaftliche Wandel eine grosse Chance für unser schönes Berner Oberland. Nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung um unsere Werte in den richtigen „Wert“ zu setzen.

Der Vorstand von Le BeO hat im vergangene Geschäftsjahr folgen Tätigkeiten wesentlich mitbeeinflusst:

- Erarbeitung einer Strategie für den Erhalt des INFORAMA Berner Oberland als Kompetenzzentrum für die Grünlandbewirtschaftung und einer Fachstelle Alpwirtschaft.
- Organisation einer regionalen „beef“ im Naturpark Diemtigtal
- Unterstützung der traditionellen Genusswochen
- Ausarbeitung einer Stellungnahme zur Vernehmlassung der AP 22+

Was im operativen Bereich geleistet wurde, entnehmen Sie der Berichterstattung der Geschäftsstelle. Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr für das Berner Oberland und seine vielfältige Volkswirtschaft eingesetzt haben – insbesondere den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle der Volkswirtschaft.

Christian Rubin, Präsident

Marke: "regionalprodukt Berner Oberland"

Im vergangenen Jahr wurden die Lizenznehmer-Verträge mit dem neuen Logoauftritt erneuert. Somit ist der Grundstein für den Aufbau der Bekanntheit des neuen Logos gelegt.

Eine Umfrage bei den Lizenznehmern hat ergeben, dass 70% der Lizenznehmer die Betreuung der Regionalmarke durch die Ländliche Entwicklung Berner Oberland als "Sehr gut" und 30% als "Mehrheitlich gut" einstufen. Die Umsatzschätzung der zertifizierten Produkte liegt bei über 3 Mio. Schweizer Franken.

Dennoch musste der Verein die Kündigung von drei Lizenznehmern verzeichnen: Molkerei Gertsch Grindelwald (Betriebsschliessung 2019), Peter Beeren Spiez und Käserei Aeschlimann Reutigen (Betriebsschliessung 2019). Rund 470 Alpen sind via CasAlp lizenziert.



Webseite regionalprodukte-beo.ch: Auf www.regionalprodukte-beo.ch finden Konsumenten und Produzenten Informationen zu Regionalprodukten, Messen und Ausstellungen, Produkten und Produzenten sowie Events. Die Website wurde an das Design des neuen Logos angepasst.

Messen/Ausstellungen: Produzenten mit zertifizierten Produkten profitieren erneut von Messe-Plattformen. Besonders herausragend ist hierbei die BEA Bern.

Genusswoche 2018 Berner Oberland

Vom 13. bis 23. September standen im Oberland anlässlich der "La Semaine du Goût" wieder die Regionalprodukte im Zentrum der Gastronomen und Genussliebhaber. Ergänzend zur nationalen Bewerbung lancierte die Ländliche Entwicklung erneut eine Inseratekampagne in der Jungfrau Zeitung (print und digital) und promotete die Aktion über alle verfügbaren Kanäle (inkl. Volkswirtschaft Berner Oberland).

Mit dabei waren:

Alpkäsemeisterschaft Diemtigtal	Horboden
Bergrestaurant Wasserngrat	Gstaad
Griesalp Hotels	Kiental
Hotel Eden	Spiez
Hotel Seepark	Thun
Hotel Victoria Ritter	Kandersteg
Landgasthof Ruedihus	Kandersteg
Panorama Restaurant Halteneegg	Heiligenschwendi
SALZANO Hotel - Spa - Restaurant	Interlaken
Seehotel Bären	Brienz

Sichlete 2018 Region Berner Oberland

Im 2018 hat Le BeO die Koordination der Region Berner Oberland für die Sichlete des Berner Bauernverbandes übernommen. Der Auftritt soll unsere Region in Bern repräsentieren und die Vielfalt der Produkte aufzeigen. Mit dabei waren:

SpezBerger.ch	Fahrni
Alp Heubühlen	Habkern
Ueschinen	Kandersteg
Burelädeli Diemtigtal	Zwischenflüh
Peter Beeren	Spiez
WollReich Haslital GmbH	Meiringen

Community

Das NRP Vorprojekt «Aufbau einer Webplattform zum verbesserten Absatz von Regionalprodukten» wurde weiter vorangetrieben. Die Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit dem Schweizerischen und dem Berner Bauernverband, mit Das Beste der Region und mit Guidle wurden geprüft. Das Beste der Region ist im Herbst 2018 aus dem Projekt ausgetreten. Le BeO hat die Zusammenarbeit mit dem Berner Bauernverband beschlossen. Im kommenden Jahr erfolgt die Einreichung für das Hauptprojekt.

Jolanda Küng, Projektleiterin